

Plauener Chronik über die Schützenvereine

- 1406** Am 17. Mai 1932 feiert die Plauener Schützengesellschaft ihr 525jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß wird eine Jubiläums-Schützenscheibe auf dem Altmarkt vom Pfarrer Thomas geweiht.
- 1430** Beim Kampf gegen die Hussiten auf dem Hradschin in Plauen kommt der Schützenmeister Merten ums Leben.
- 1489** Plauener Armbrustschützen nehmen am Schießen zu Ehren des Kurfürsten Friedrich des Weisen in Zwickau teil.
- 1573** Beim Fürstenschießen in Zwickau sind Plauener Schützen beteiligt.
- 1597** Auf einer zeitgenössischen Darstellung von Münster wird der Schießplatz mit Vogelstange auf dem Anger als Teil der Stadtansicht abgebildet.
- 1632** Das Schießhaus vor dem Neundorfer Tore, das den Schützen als Übungsstätte dient, wird im 30jährigen Krieg zerstört.
- 1653** Die Schützengilde wird vom Kurfürsten Johann Georg I. jährlich mit 14 Meißner Gulden unterstützt.
- 1656** Durch die Gunst des Herzogs Moritz von Sachsen-Zeitz wird das zerstörte Schießhaus wieder aufgebaut. Gleichzeitig tritt eine Schützenordnung in Kraft, weil die alte Ordnung im 30jährigen Krieg verloren ging.
- 1795** Die Schützen weihen ihre erste Fahne ein.
- 1802** Die alte Schützenordnung, bestehend aus 45 Artikeln, wird durch eine neue Schützenordnung vom Rat der Stadt bestätigt.
- 1803** Im Protokoll der Plauener Schützengilde vom 4. Februar 1803 wird durch den Oberschützenmeister C. F. Eberhardt erwähnt, daß die Plauener Schützengesellschaft 398 Jahre alt ist.
Die Schützen bauen ein zweites Schießhaus am oberen Anger.
- 1810** Seit diesem Jahr existiert eine Aufzeichnung über die jährlich ermittelten Schützenkönige.
- 1813** Die Schützen bewachen die Schätze des Grünen Gewölbes während des Aufenthaltes des Sächsischen Königs in Plauen vom 26.02. bis 28.03.1813.

- 1864** Die zweite Schützenfahne, die heute noch im Vogtlandmuseum aufbewahrt ist, wird eingeweiht.
- 1875** Einer Brandkatastrophe in der Stadt fällt auch das erste Schießhaus zum Opfer.
- 1876** Die Schützengesellschaft gibt ihr zweites Schießhaus auf, da die Ausdehnung der Stadt ein weiteres Schießen dort nicht zuläßt.
- 1884** Durch große Anstrengungen der Schützen wird an der Äußeren Reichenbacher Straße das dritte Schießhaus errichtet. Es ist heute die Gaststätte "Treffer".
- 1889** Das XII. Mitteldeutsche Bundesschießen mit ca 1000 Schützen wird in Plauen durchgeführt.
- 1906** Die Schützengesellschaft feiert ihr 500jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß wird das VII. Wettiner Schießen organisiert.
- 1919** Das Vereinsleben wird nach dem I. Weltkrieg neu organisiert.
- 1925** Eine Jungschützenabteilung wird gegründet. Es kommt zum Umbau des Schießstandes wegen des bevorstehenden Gauschießens.
- 1928** Der Vogtländische Zimmerschützenbund wird in Plauen gegründet. In diesem Verein wird mit Luftdruckwaffen trainiert.
- 1938** Die Aufzeichnung der Schützenkönige, welche 1810 beginnt, endet in diesem Jahr. Ein Teil der historischen Schützenscheiben aus dem 19. Jahrhundert befindet sich im Vogtlandmuseum.
- 1939** Der II. Weltkrieg unterbricht die Entwicklung der Schützenvereine. Erst in den 50er Jahren wird der Übungsbetrieb wieder aufgenommen. Durch die GST wird das Schießen neu organisiert.
- 1989** Bis zu diesem Jahr sind einige Schützen aus Plauen zu internationalen Erfolgen gekommen. Sie nahmen an Welt- und Europameisterschaften teil. Bei den Olympischen Spielen in Tokio wurde Harry Köcher im Gewehrschießen Vierter.
- 1990** Der Schützenverein "Treffer" e.V. wird von 21 Schützen neu gegründet. Der Verein ist Mitglied des Sächsischen Schützenbundes und des Deutschen Schützenbundes.
- 1991** Mit Wirkung vom 11.03.1991 wird der Verein Mitglied im Landessportbund und erhält die Registriernummer 55045.

1992 Am 26.03.1992 erhält der Verein vom Ordnungsamt Plauen die Erlaubnis zum Betrieb einer Schießstätte.

In Verbindung mit dem ersten Schützenfest zu Pfingsten wurde nach einjähriger Verspätung die Fahnenweihe durchgeführt. Als Fahnenjunker fungierte Manfred Hausdorfer.

1994 Am 8. März erhält der Verein einen Mietvertrag zur Nutzung des auf dem Grundstück Aufbauten und Freiflächen durch die Präzisa Wohnanlagengesellschaft mbH Dresden.

Ein Sponsoringvertrag mit der Sternquellbrauerei wurde am 18. März geschlossen.

Die Schützen aus Sachsen treffen sich zum 4. Landesschützentag am 26. März in Plauen.

Nach 50 jähriger Ruhepause wurde zu Pfingsten das Adlerschiessen neu belebt.

Im November wird der Verein Mitglied im des bundesweiten Fördervereins "Deutsche Schützentraktion".

1996 Ein Erbbaurecht über 66 Jahre sprachen die Stadträte nach einem Grundsatzbeschluss dem Schützenverein "Treffer" zu.

Großer Festumzug zum Plauener Vogelschiessen 1996.

1999 Ein Sanitärtrakt wurde mit Hilfe eines Kredits der Sternquellbrauerei an die Mehrzweckhalle angebaut und anlässlich des Königsballs eingeweiht. Auch eine neue Heizungsanlage wurde in diesem Zuge eingebaut.

2002 Der Verein verurteilt den Amoklauf von Erfurt und tritt für mehr Sicherheit im Umgang mit Waffen ein.

Am 01. Juni übergibt Schützenbruder Harry Köcher eine selbst gefertigte Figur des Heiligen Hubertus den Schutzpatron der Jäger und Schützengilden an den Verein.

2004 Am 25.09. wird das Schiessen um den Sternquellpokal aus der Taufe gehoben und zum ersten Mal durchgeführt. Es soll zur Tradition werden.

2005 Treppe und Betonfläche vor LG Halle werden saniert bzw. erneuert.

2006 600 Jahre Plauener Schützenwesen

Museum zeigt Historie der Plauener Schützen

03.- 06. Juni findet eine grosse Festwoche statt mit Festumzug und Salutschüssen aus 5 Kanonen

Pokalwettkampf "Plauerner Schützenwesen" ins Leben gerufen

2010 Auszeichnung des Vereins mit der Ehrenplakette des Sächsischen Schützenbundes in Bronze

2012 SSK 1 begeht 20jähriges Bestehen mit Schützentag

2013 Kreisjungschützenpokal unter der Schirmherrschaft der Bundestagsabgeordneten Frau Magwas wurde zum 1. Mal durchgeführt

Anlässlich der Neuwahl des SSK I wurde der Verein mit der Ehrenplakette des Sächsischen Schützenbundes in Silber ausgezeichnet

2014 Umbau der Heizung auf Flüssiggas, weil die Fernwärmeversorgung eingestellt wurde.

2015 Umbau des Druckluftwaffenschießstandes

2016 Modernisierung des KK und DLW Schießstandes
Installation von sechs elektronischen Scheiben OpticScore der Fa. DISAG im Rahmen von Umbauarbeiten

